

Aus wirtschaftlicher Vernunft und sozialer Verantwortung

Neu im Parteivorstand DIE LINKE

Auf dem Magdeburger Parteitag wurde Luise Neuhaus-Wartenberg (MdL), Vorsitzende des OWUS-Landesverbandes Sachsen und Vorstandsmitglied des OWUS-Dachverbandes, neu in den Parteivorstand gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Erfolg.

Fachgespräch „Mindesthonorar für Solo-Selbständige – Weg oder Irrweg?“

Die Dokumente des Fachgesprächs vom 23. April in Erfurt sind jetzt online (auch als Video).

<http://www.die-linke-thl.de/index.php?id=43371>

„Sozialcharta für Solo-Selbständige und Kleinunternehmer“ – erste Reaktionen

Reaktionen auf den Beschluss des Dachverbandes liegen bisher u.a. vor von den beiden Parteivorsitzenden DIE LINKE Katja Kipping und Bernd Riexinger, vom Fraktionsvorsitzenden Dietmar Bartsch, der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMWi Iris Gleicke, der Projektgruppe „Soziale Absicherung“ in der SPD-Bundestagsfraktion sowie der zuständigen Fachabteilung im BMAS. Der Beschluss wurde auch dem DIHK und dem ZDH, den IHK und HWK in Berlin und Brandenburg, verschiedenen Gewerkschaften und Branchenverbänden übergeben - Antworten liegen hier bisher keine vor.

- Katja Kipping und Bernd Riexinger dankten für die Initiative von OWUS und unterstrichen den politischen Handlungsbedarf, um das Thema soziale Absicherung von Solo-Selbständigen und Kleinunternehmern auf die Tagesordnung zu setzen. Sie verwiesen in diesem Zusammenhang auf Aktivitäten der Bundestagsfraktion, die noch im Juni in den parlamentarischen Ablauf gegeben werden sollen. Sie schlugen vor, das Gespräch zu diesem Thema in Kürze persönlich fortzusetzen.
- Dietmar Bartsch betonte die große Übereinstimmung zwischen der Sozialcharta und dem politischen Herangehen der Fraktion fest. Er stellte fest, dass dieses Thema auch in der Kampagne zur Bundestagswahl 2017 einen wichtigen Platz einnehmen wird.
- In ihrem Schreiben verwies die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, für Mittelstand und Tourismus Iris Gleicke (SPD) auf Arbeiten der Projektgruppe #Neue Zeiten in der SPD-Bundestagsfraktion. Im Gespräch mit Selbständigen, Gewerkschaften, Unternehmen und Verbänden sollen Vorschläge entwickelt werden, unter welchen Bedingungen Solo-Selbständigkeit in eine insgesamt sozial gesicherte Erwerbsbiografie eingepasst werden kann. Die Vorschläge von

OWUS sind deshalb willkommen und sollen in der Fraktion diskutiert werden. Dazu nahm bereits am 11. Mai der Vorsitzende von OWUS Rolf Sukowski an einer Veranstaltung der Fraktion teil <http://www.spdfraktion.de/fraktion/projekt-zukunft/neue-zeiten>

Inzwischen wurde ein im Auftrag des BMAS erstellter Forschungsbericht „Solo-Selbständige in Deutschland – Strukturen und Erwerbsverläufe“ veröffentlicht.

<http://www.bmas.de/DE/Service/Medien/Publikationen/Forschungsberichte/Forschungsberichte-Arbeitsmarkt/fb-465-solo-selbstaendige.html>

Neue Plattform „Initiative Unternehmen und Gesundheit“

Die Initiative präsentiert auf der Plattform www.uug-berlin.de Unternehmen, die aus sozialer Verantwortung die Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz fördern.

Unterstützt werden die Unternehmen vor Ort und kostenfrei durch die beteiligten Krankenkassen. Das Ziel besteht darin, die Arbeitszufriedenheit zu erhöhen, Fehlzeiten und Krankheitskosten zu senken und damit qualifizierte Arbeitskräfte noch enger an das Unternehmen zu binden. Individuelle Präventivmaßnahmen verbessern das Betriebsklima und führen so zu höherer Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Das Portal erfasst, nach Bundesländern geordnet, alle Branchen sowie Unternehmensgrößen. Voraussetzung für die Aufnahme ist das Vorliegen einer Empfehlung. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden und ist kostenfrei. Um die Breitenwirkung zu verstärken, ist es allen beteiligten Unternehmen mit eigenem Internetauftritt erlaubt, die Plattform auf der Unternehmenshomepage abzubilden.

Die Initiative verfolgt keine kommerziellen Ziele und schließt eine Weitergabe zu Werbe- oder anderen Zwecken aus. Erwartet wird von allen Teilnehmern, dass empfehlenswerte Unternehmen benannt werden und Gesprächsbereitschaft mit einer der Krankenkassen besteht.

Bernd Horatschke, Initiator der Plattform

Aus den Landesverbänden

Vorstandssitzung von OWUS Berlin-Brandenburg

Am 26. Mai fand die turnusmäßige Beratung des Vorstands in Berlin statt. Der Vorstand kooptierte Joachim Sroka aus Kloster Lehnin in den Vorstand, er ist Geschäftsführer der Sroka Stahl- und Anlagenbau UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG.

In einem ausführlichen Meinungsaustausch wurden Schlußfolgerungen aus dem Erfurter Beschluss des Dachverbandes „Sozialcharta ...“ beraten und beschlossen:

- Der Vorstand ruft alle Mitglieder und Freunde des Landesverbandes auf, konkrete Vorschläge zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs (Link zum Erfurter Beschluss – siehe oben) einzureichen (berlin-brandenburg@owus.de).
- Der bisherige Stand der Diskussion einschließlich der Debattenbeiträge zu Mindesthonoraren für Solo-Selbständige wird in einer Textsammlung zusammengefasst und Interessierten zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren wurde über Möglichkeiten der Verbesserung des Internetauftritts, u.a. Aktualisierung der Firmenprofile, diskutiert. Konkrete Maßnahmen dazu werden in den nächsten Wochen eingeleitet. Zu geplanten Veranstaltungen des Landesverbandes – siehe Terminvorschau.

Unternehmerfrühstück Marzahn-Hellersdorf - Klaus Lederer: Marx neu lesen

Am 6. Mai, einen Tag nach dem 198. Geburtstag von Karl Marx, fand auf Einladung von Petra Pau und OWUS das Unternehmerfrühstück statt. Gast war der Spitzenkandidat der LINKEN für die Berliner Abgeordnetenhauswahl, Klaus Lederer.



Die Eingangsfrage von Petra Pau „Warum sollten Unternehmer*innen DIE LINKE wählen?“ stand in der folgenden Stunde immer mit im Raum. Anknüpfend an Marx' „Kapital“ ging es zunächst darum, ob sich linke Positionen und Unternehmertum vertragen können. Dies wurde vor allem angesichts der Globalisierung der Kapitalverwertung bejaht, sind es doch kleine Unternehmen, Selbstständige, „Outgesourcte“, die oftmals ebenfalls in prekären, unsicheren Verhältnissen wirtschaften und Selbstausbeutung betreiben. Diese Unternehmer können Partner sein im Kampf für zukunftsfähiges und existenzsicherndes Wirtschaften.

Bezüglich der Berliner Wahlen im Herbst stellte Klaus Lederer fest, dass Forderungen der LINKEN auch in anderen Wahlprogrammen auftauchen. Das betrifft zum Beispiel den Wohnungsbau oder die Entwicklung der Infrastruktur. Unterschiede gibt es aber immer bei der Frage: Wie soll das Problem gelöst werden? DIE LINKE macht hier konkrete Angebote für die Stadt. So sollen u. a. die gegenwärtig im Landeshaushalt erwirtschafteten Millionenüberschüsse nicht für die Schuldentilgung eingesetzt werden (das ist bei Niedrigzinspolitik eh wirtschaftlich unsinnig), sondern für zusätzliche Investitionen in Schulen, die Infrastruktur, den Ausbau dezentraler Energieversorgung. Und DIE LINKE engagiert sich für eine organisiert handelnde, bürgernahe Verwaltung. Zentrale Entscheidungen über die Zukunft der Stadt, wie eben den Wohnungsbau, dürfen nicht „notgedrungen“ getroffen werden, sondern sachbezogen und im demokratischen Zusammenwirken mit den mündigen Bürgerinnen und Bürgern.

Eine zentrale Frage des Gesprächs war auch, wie sich DIE LINKE als moderne Partei in der globalisierten, zunehmend digitalisierten Welt bewegt, welche Ziele dabei mit welchen Methoden anzusteuern sind. Klaus Lederer konstatierte, dass sich DIE LINKE den heutigen Prozessen in der Wirtschaftswelt nicht ausreichend stellt. Er empfahl aus aktuellem Anlass (s.o.), Marx' „Kapital“ neu zu

lesen, und mit Leuten zu diskutieren, die neue Fragen stellen. Hier hat DIE LINKE noch Luft nach oben.

Hilka Ehlert (aus „Marzahn-Hellersdorf links“ 06/2016 – siehe unter Links)

Sommerfest und Kirschpflückparty – open air mit open end

Bereits zum dritten Mal findet am **01. Juli ab 14.30 Uhr** auf der Plantage unseres Mitglieds Joachim Sroka in Kloster Lehnin das OWUS-Sommerfest einschließlich Kirschen pflücken für den Eigenbedarf statt. Ziele der Veranstaltung sind Entspannung, small talk und Brainstorming über die die Welt bewegenden Fragen, gute Freunde zu treffen, Spaß zu haben und zu genießen – also einen schönen und stressfreien Nachmittag/Abend zu haben.

Nach einer Begrüßung mit Kaffee und Kuchen beginnt gegen 15 Uhr der Marsch in die Kirschen Jeder pflückt und isst so viel, wie in seinen Magen passt - Teilnehmer, die mehr als nur Naschen wollen, werden gebeten, Behälter für den Abtransport der Kirschen in die heimische Küche mitzubringen.



Um 17.30 Uhr beginnt dann die Grillparty am Lagerfeuer. Der Vorstand verhandelt z.Zt. mit Petrus, dass es schönes Wetter gibt. Falls die Verhandlungen scheitern - gegen Regen ist ein großes Zelt aufgestellt, gegen Kälte gibt es Lagerfeuer und entsprechende Getränke. Wer Angst vor Mücken hat, sollte vorsorglich Schutzmittel mitbringen.

Ort des Geschehens: Anwesen und Kirschplantage der Familie Sroka, Doberow 3, 14797 Kloster Lehnin – Anfahrtszeit ab Berlin-Mitte ca. 90 Minuten mit dem PKW, aber Achtung Staugefahr am Dreieck Nuthe-Tal!

Teilnehmer: OWUS-Mitglieder, politische Verantwortungsträger aller Ebenen und Ehrenamtler, Sympathisanten und Freunde von OWUS – und natürlich mit Partnern und Angehörigen;

Materielle Sicherstellung: Wer etwas mitbringen möchte, kann gern Kuchen/Torte oder Salate usw. für ein OWUS-Buffer beisteuern. Info/Absprache bitte mit Robert Gadegast (berlin-brandenburg@owus.de) oder Achim Sroka (sroka@sroka.de).

Finanzierung: Es wird kein Eintritt genommen, finanzielle Spenden oder Sponsorengelder werden jedoch nicht abgelehnt, erste Zusagen liegen dem Vorstand bereits vor.

Organisation und Anmeldung: Um neben der gewünschten Spontanität doch den Überblick zu bewahren, wird um eine formlose Teilnahmeanmeldung bis zum 20. Juni gebeten (Mailadresse – siehe oben).

OWUS auf  www.facebook.com/owus.dachverband

Wirtschaftsnachrichten

Neues zu TTIP und CETA

Der Europaabgeordnete Fabio De Masi interviewte für die Delegation DIE LINKE. im Europaparlament den Top-Ökonomen und Bestseller-Autor Ha-Joon Chang. Sie sprachen über Themen wie das Freihandelsabkommen mit den USA - TTIP - sowie über die Krise der EU.

<http://www.fabio-de-masi.de/de/article/1028.star%C3%B6konom-gegen-ttip.html>

Zusammen mit den Bündnispartnern „Mehr Demokratie“ und „Foodwatch“ hat Campact einen Plan geschmiedet: Sie klagen gegen CETA und die vorläufige Anwendung vor dem Bundesverfassungsgericht. Das ist eine Chance, das Abkommen noch zu verhindern – selbst wenn Regierungen und Parlamente CETA zustimmen sollten. Als Prozess-Bevollmächtigten konnte der renommierte Völkerrechtler Prof. Dr. jur. Bernhard Kempen gewonnen werden.

<https://www.ceta-verfassungsbeschwerde.de/?channel=campact>

Publikationen

10 Jahre Rot-Rot in Berlin

Gibt es das – einen selbstkritischen Ex-Senator? Einen, der die unbequeme Position einnehmen kann aus linker Perspektive Bilanz zu ziehen? Was aber sieht er kritisch und was vielleicht nicht? Wo lagen die Probleme, und was kann man aus diesen 10 Jahren Rot-Rot lernen?

[Von Harald Wolf erschien 2016 das Buch «Rot-Rot in Berlin. 2002 bis 2011: eine \(selbst-\)kritische Bilanz». Das Buch steht als PDF zur Verfügung.](#)

OXIblog

Nicht die fehlende Bereitschaft, für soziale Rechte zu kämpfen, ist das Problem der Linkspartei, [meint Houssam Hamade](#) am 20. Mai im OXIblog - sondern die negative öffentliche Einschätzung der Wirtschaftskompetenz von Linken. Gegen die neoliberale Hegemonie in den Köpfen und ein glaubwürdiges ökonomisches Profil könnte übrigens auch gute Beratung helfen: Dem britischen Labour-Chef Jeremy Corbyn stehen Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz und Thomas Piketty zur Seite. Der französische Ökonom unterstützt auch die spanische Linkspartei Podemos. In Umfragen stehen beide besser da als die deutsche Linke

Veranstaltungstermine

1. 14.06.2016 von 18 - 21 Uhr im taz-café, Rudi-Dutschke-Str. 23 in Berlin-Kreuzberg - 2. **Berliner Unternehmengespräch** von UnternehmensGrün Berlin-Brandenburg, Gemeinwohl-Ökonomie Berlin-Brandenburg und taz, die Tageszeitung über **Führung in nachhaltigen Unternehmen** mit den gemeinwohbilanzierten Unternehmen A & P Steuerberatungsgesellschaft Andrej Philipp, OWUS BB, sowie den Geschäftsführern von Ökofrost und Märkisches Landbrot;

2. 25.06.2016 ab 10 Uhr Stand von OWUS e.V. beim Fest der LINKE, Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin;
3. 01.07.2016 von 9 – 11 Uhr im KulturGut Alt-Marzahn - **Unternehmerfrühstück Marzahn-Hellersdorf** mit Udo Wolf, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE im AbgH Berlin;
4. 01.07.2016 ab 14 Uhr – **3. OWUS-Sommerfest und Kirschpflückparty** in Kloster Lehnin (nähere Informationen – siehe oben);

Terminvorschau

1. 23.09.2016 Europapolitische Konferenz DIE LINKE in Berlin
2. 30.09. – 03.10.2016 14. OWUS-Unternehmerfahrt nach Kroatien
3. 12.10.2016 Veranstaltung mit Dr. R. Sukowski in Dresden „Gemeinwohlökonomie und linkes Unternehmertum“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Dresden der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und OWUS Sachsen

Links

<http://www.die-linke-thl.de/mediathek/parlamentsreport/>

<http://www.unz.de/> Die linke Zeitung für Politik, Arbeit, Soziales und Kulturelles in Thüringen

www.fabio-de-masi.de Homepage von MdEP Fabio de Masi (Fraktion GUE/NGL), u.a. im EP mit den Themen TTIP und Steueroasen befasst

http://www.dielinke-marzahn-hellersdorf.de/politik/marzahn_hellersdorf_links/2016/

Unsere Geburtstagskinder für den Juni 2016

Dr. Gebauer, Irene	03.06.
Singer, Adelheid	04.06.
Dr. Markov, Helmuth	05.06.
Mertens, Joachim	09.06.
Heinrich, Jürgen	10.06.
Kratky, Harry	11.06.
Weißhuhn, Heinz	11.06.

Herzlichen Glückwunsch!!!!!!

Euer OWUS Vorstand Berlin-Brandenburg

P.S. Übrigens sind für unsere OWUS-Reise nach Kroatien noch Plätze buchbar.

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, sendet einfach eine Antwortmail an den Absender tuk-j.heinrich@derpart.de .